WP-2-490 Innovativ wirtschaften

Antragsteller*in: Antje Grothus (KV Rhein-Erft-Kreis)

Text

Von Zeile 490 bis 491:
rücken, Nachteile beseitigen und geeignete Beratungs- und Unterstützungsstrukturen ~~schaffen~~(z.B. Wirtschaftsförderung 4.0)schaffen.

Begründung

„Das Projekt "Wirtschaftsförderung 4.0" möchte die regionale Wertschöpfung und kooperative Wirtschaftsformen systematisch fördern. Das stärkt die lokale Wirtschaftsstruktur in Kommunen. Flankierende Ziele sind Klimaschutz und ein sparsamer Umgang mit Ressourcen.“

https://www.wirtschaftsfoerderungviernull.de/

Projekt des BMBF im Rahmen der FONA (Forschung für Nachhaltigkeit) Strategie

Hierzu gibt es bereits ein Projekt in Wuppertal.

Die Wirtschaftsförderung in Bornheim hat sich gemeinwohlzertifizieren lassen und nutzt den ganzheitlichen Ansatz zB mit Kriterienkatalog zur Vergabe von Flächen und bewirkt damit auch Wandel in unternehmerischen Denken. Die Wirtschaftsförderung als „unverdächtiger Berater“ und Türöffner, dem eher kein ideologisches Denken unterstellt wird und der die Sprache der Unternehmen spricht.

Unterstützer*innen

Lilo Schmitz (KV Rhein-Erft-Kreis); Yvonne Elisabeth Anna Zimmermann (KV Rhein-Erft-Kreis); Britta Bojung (KV Rhein-Erft-Kreis); Bela Kassan (KV Rhein-Erft-Kreis); Nicole Kolster (KV Rhein-Erft-Kreis); Marion Küke (KV Rhein-Erft-Kreis); Anne Klein (KV Rhein-Erft-Kreis); Adalbert Niemeyer-Lüllwitz (KV Bielefeld); Karin Schmitt-Promny (KV Aachen); Katrin Feldmann (KV Aachen)